Gemeinde Hilter a.T.W.
Der Bürgermeister

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schul- u. Kulturausschusses

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 26.02.2019
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende
Frau Anne Thiemeyer

Ausschussmitglieder
Frau Ruth Albers
Herr Michael Pohlmann
Herr Christian Thien

Frau Simone Behrenswerth-Sandfort	als Elternvertreterin
Frau Janika Preuß	als Lehrervertreterin

Ratsmitglieder

Herr Hubert Kavermann	als Vertreter für Frau Berner
Frau Christiane Rottmann	als Vertreterin für Herrn Peters

von der Verwaltung

Herr Ulrich Rüter	
Herr Bastian Sommer	
Frau Sigrid Spriewald	als Protokollführerin

Gäste
Herr Torsten Breckweg
Frau Anja Grba
Frau Ute Haehnel
Frau Elisabeth Wroblowski

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder
Frau Christina Berner
Herr Lars Peters
Herr Jan Sicars

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

2 Einwohnerfragestunde

3 Haushaltsplanentwurf 2019 und Mittelanmeldungen der Schulen
Vorlage: FB1/075/2019

4 Mitteilungen aus den Schulen

5 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Thiemeyer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Schul- und Kulturausschusses fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

zu 3 Haushaltsplanentwurf 2019 und Mittelanmeldungen der Schulen Vorlage: FB1/075/2019

Herr Sommer erläutert die durch den Fachausschuss zu beratenden Produkte. Die seinen Ausführungen zugrunde liegende Power-Point-Präsentation ist dem Tagesordnungspunkt beigefügt worden.

Dem Fachausschuss liegen zusätzliche Anträge der Schulen zur Beratung vor.

Zunächst findet eine Aussprache zum Thema DigitalPakt Schule statt. Diesbezüglich wird auch auf die Sitzungsvorlage der Verwaltung verwiesen. Nachdem der Bundestag die Grundgesetzänderung zwischenzeitlich beschlossen habe, müsse hierzu noch das Bundesrat-Votum Mitte März abgewartet werden.

Im Ausschuss besteht grundsätzlich Einigkeit darüber, für eine bessere technische Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik zu sorgen. Da zzt. noch nicht absehbar ist, wann und in welcher Höhe konkret eine Förderung erfolgt, sollten die von den Schulen beantragten technischen Maßnahmen vorerst noch zurückgestellt werden. Bevor die Gemeinde als Schulträger die sachbezogenen Zuschüsse erhalten könne, müsse für das über einen Zeitraum von 5 Jahren laufende Projekt in Zusammenarbeit mit allen Schulen noch ein Medienentwicklungskonzept erarbeitet werden. Bei einer Zuschusszusage sollte schnellstmöglich reagiert werden können. Daher folgt der Ausschuss der Empfehlung der Verwaltung und spricht sich einstimmig dafür aus, für Unterhaltungsaufwendungen zusätzlich 15.000,-€ und im investiven Bereich 30.000,- € für alle Schulen insgesamt im Haushalt 2019 bereitzustellen.

<u>Süderbergschule</u>
Bei der vorgesehenen Sanierung der Klassenräume handelt es sich um eine Maßnahme, die aus den bereitstehenden Unterhaltungsmitteln zu finanzieren ist.

Die erforderlichen Mittel für die gewünschte Sanierung des Haupteingangs sind im vorliegenden Entwurf für die Finanzplanung 2022 und für die Sanierung der Toilettenanlage im Altbau für das Jahr 2020 vorgesehen.

Insbesondere aus Sicherheitsgründen wird dringender Handlungsbedarf beim Ersatz des Türelements gesehen. Nach kurzer Beratung spricht sich der Ausschuss daher einstimmig dafür aus, die Maßnahme im Haupteingangsbereich vorzuziehen und hierfür die erforderlichen Mittel (120.000,- €) im Haushaltsjahr 2020 einzuplanen. Die Sanierung der Toilettenanlage mit entsprechender Mittelbereitstellung wird entsprechend auf das Jahr 2022 verschoben.

Bei der Sanierung der Playstation handelt es sich nach Ansicht der Ausschussmitglieder ebenfalls um eine notwendige Maßnahme, so dass die benötigten Mittel in Höhe von 5.000,- € im HH 2019 eingeplant werden sollten.

Die Finanzierung des beantragten Inventars (12 Schülereinzeltische/1 Kühlzelle) ist aus vorhandenen Mitteln des investiven Schulbudgets möglich.

Grundschule Wellendorf
Für die beabsichtigte Anschaffung von Mobiliar für Klassenräume sowie einen Musikschrank für Instrumente stehen die erforderlichen Mittel (insgesamt 8.000,- €) im investiven Schulbudget zur Verfügung.

Oberschule Hilter
Der Ansatz für die Schwimmfahrten wurde im vorliegenden Entwurf bereits um 1.500,- € auf insgesamt 2.500,- € aufgestockt. Die Berücksichtigung von weiteren Kosten für Busfahrten ist nicht erforderlich.

Für die Anschaffung von Büromöbeln im Schulleiterbüro sollten nach Ansicht des Schul-A die erforderlichen Mittel (2.500,- €) zusätzlich bereitgestellt werden. Die Kosten für die Abdeckung des Bolzplatzes sind hingegen aus dem vorhandenen Schulbudget zu finanzieren.

Zur beantragten Bereitstellung eines Inklusionsbeitrags kommen die Mitglieder des Schul-A nach kurzer Beratung zu dem Ergebnis, dass alle Schulen von einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung profitieren sollten. Daher beschließt der Fach-A einstimmig, den Pro-Kopf-Betrag im Primarbereich von 46,- € auf 51,- € und im Sekundarbereich von 51,- € auf 56,- € anzuheben.

Grundschule Borgloh
Der Anschaffung einer Dokumentenkamera stehen die Mitglieder des Schul-A grundsätzlich positiv gegenüber. Der Erwerb ist je nach Dringlichkeit aus den noch zur Verfügung stehenden Mitteln des Schulbudgets durchzuführen.

Abschließend wird der Haushaltsplanentwurf 2019 einstimmig unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen zur Beratung an den Fin-A verwiesen.

zu 4 Mitteilungen aus den Schulen

Schulleiterin Haehnel geht zu Beginn ihrer Ausführungen kurz auf die aktuellen Schülerzahlen der 5. Klassen ein. Demnach ist davon auszugehen, dass für die kommende 6. Jahrgangsstufe an der Oberschule eine Dreizügigkeit gegeben sein wird. Im Folgenden berichtet Frau Haehnel von diversen Schulaktivitäten. U. a. hat ein Schnupperunterricht für die 4. Jahrgangsstufen der Grundschulen stattgefunden. Neu eingeführt worden sei an der OBS

das Babywatching-Projekt, eine Maßnahme, die dazu beitragen soll, die Empathie bei Kindern zu fördern. Darüber hinaus ist demnächst ein Besuch im Seniorenheim geplant. Außerdem werde für die Schüler des 7. Jahrgangs die Möglichkeit angeboten, ein Babysitter-Zertifikat zu erhalten. Im Rahmen des schulischen Berufsorientierungskonzeptes sei am 14. März 2019 eine Fortsetzung der Firmenpräsentation geplant, in der sich die Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten informieren können. Frau Haehnel weist in diesem Zusammenhang auch auf eine mit der Fa. Prolabor geschlossene Kooperation hin.

Frau Grba bedankt sich, dass die GS Wellendorf in die Planungen zum anstehenden Kitaneu- und Grundschulanbau mit einbezogen werde. Sie teilt ferner mit, dass aufgrund der im vergangenen Jahr erfolgten Mittelbereitstellung am Schulgebäude eine Beschattungsanlage installiert werden konnte. Frau Grba weist darauf hin, dass auf Initiative des Fördervereins der GS Wellendorf im Juni erneut ein Zirkusprojekt stattfinden werde. Sie bedankt sich anschließend für die gute Zusammenarbeit im Schul-A und teilt mit, dass ab der kommenden Woche Frau Berghaus wieder ihre Tätigkeit als Schulleiterin aufnehmen werde.

Schulleiterin Wroblowski hebt zu Beginn ihrer Ausführungen die Einrichtung der neuen Mensa in der Süderbergschule positiv hervor. Im Anschluss hieran teilt sie mit, dass das Projekt „Wortreich“ gestartet sei und der Unterricht der Süderbergschule nunmehr über einen Zeitraum von 4 Jahren im Hinblick auf die Sprachbildung begleitet werde.In Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Kastanienhof haben mehrere Aktionen stattgefunden. Eine neue Kooperation bestehe mit der Kita Süderberg und dem Familienzentrum Hilter. U.a. sei angedacht, künftig den Eltern gemeinsame Infoabende anzubieten. Vor den Sommerferien plane auch die Süderbergschule eine Zirkusprojektwoche. Frau Wroblowski informiert im Weiteren darüber, dass für Kinder mit Trennungserfahrungen eine ambulante Erziehungsgruppe an der Süderbergschule angesiedelt worden sei. Zzt. besuchen die Süderbergschule 185 Kinder. Hiervon werden 23 Kinder inklusiv beschult. Abschließend teilt sie mit, dass sich die Süderbergschule an dem Umzug anl. des 875-jährigen Jubiläums beteiligen werde.

Schulleiter Breckweg legt mit Hinweis auf die prognostizierten Schülerzahlen dar, dass vorerst keine durchgängige Zweizügigkeit für alle Jahrgangsstufen in der Grundschule Borgloh gegeben sei. Aktuell gebe es 7, demnächst dann aber wieder nur noch 6 Klassenverbände. Er berichtet in diesem Zusammenhang von den Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Lehrerkollegiums. Zu den anstehenden Projekten führt er aus, dass am 14.06.2019 ein Schulfest und im November wieder auf Initiative des Fördervereins der GS Borgloh ein Rudelsingen stattfinden werde.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Keine

gez. Anne Thiemeyer Vorsitzende	gez. Sigrid Spriewald Protokollführer(in)	gez. Ulrich Rüter Allgem. Vertreter des Bürgermeisters